

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 2.

Dinstag den 5. Jänner

1847.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 2168. (2)

Nr. 1376.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg. Cameralherrschaft Idria, als Abhandlungsinstanz, wird bekannt gemacht: Daß alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Idria am 19. Juni l. J. ohne Testament verstorbenen Johann Gaberscek, gewesenen Kassehsieders und Kirchenparamenten - Verfertigers, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, solche bei der auf den 13. Februar l. J., früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei anberaumten Liquidationstagsatzung sogewiß anzumelden haben, als sie widrigens sich die Folgen des §. 814 des allg. b. G. B. zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Idria den 15. December 1846.

Z. 2156. (2)

Nr. 2517.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Laß wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Franz und der Maria Slabnig, letztere verehelichte Pogarschnig, durch ihren Nachthaber, Herrn Dr. Dvjiagh, in die Einleitung der Todeserklärung der, über 25 Jahre abwesenden, unbekannt wo befindlichen Johanna Klobous gewilliger, und für dieselbe den Herrn Dr. Joseph Kleindienst als Curator bestellt. Es wird demnach Johanna Klobous, oder deren Erben aufgefodert, binnen Jahresfrist sich so gewiß hier zu melden, oder dem bestellten Curator von ihrem dermaligen Aufenthaltsort Kenntniß zu geben, als widrigens dieselbe für todt erklärt und deren sich über 583 fl. 20 kr. belaufendes Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird.

Bezirksgericht der Cameralherrschaft Laß am 25. December 1846.

Z. 2155. (2)

Nr. 3989.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Vornahme der vom hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Klagenfurt, über Ansuchen des Herrn Dr. Koller, m. nomine des Anton Dhrsändel, Handelsmannes von Klagenfurt, bewilligten executiven Feilbietung der, dem Johann König von Schalkendorf gehörigen Fahrnisse, als 2 Pferde, 2 Ochsen, 3 Kühe und sonstiger Bauern Einrichtung zc., die Tagsatzungen auf den 19. Jänner, 1. und 15. Februar 1847, jedesmal um 9 Uhr Vormittags loco Schalkendorf mit dem Weisage angeordnet wor-

den, daß diese Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung und erst bei der dritten Tagsahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 5. December 1846.

Z. 2149. (3)

Nr. 1553.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Sittich am 18. November 1846 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Realitätenbesizers und Wirthen, Martin Schega, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bei der auf den 16. Jänner 1847, Vormittags um 9 vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung so gewiß rechtsgeltend darzuthun, als im Widrigen sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 10. December 1846.

Z. 2121. (2)

Haus - Verkauf.

Ein Gast- und Bräuhaus in der Kreisstadt Villach in Kärnten, wo sich die Poststraßen von Wien über Villach nach Salzburg, Tyrol, Italien, Triest und Krain theilen, wo zwei bedeutende Jahr, vier Pferd- und Hornvieh-, dann wöchentlich zwei bedeutende Wochenmärkte abgehalten werden, wird aus freier Hand verkauft. Hierüber geben auf portofreie Briefe Herr Johann Rippert, der Chirurgie, Geburtshilfe, Augen- und Zahnheilkunde Magister in Laibach, und Herr Dr. Resmann in Villach weitere Aufklärung.

Z. 2158. (2)

Öffentlicher Dank und Recommendation.

Indem ich mich verpflichtet fühle, gegen alle meine P. T. verehrten Kunden und Gönner für die mir erwiesene Gunst durch die zahlreichen Aufträge in der Zimmermannskunst meinen herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen,

nehme ich mir, gestützt auf den so reichlichen allgemeinen Zuspruch und meine anerkannt schnelle und solide Bedienung, wie auch rücksichtlich der billigen Preise, so weit nämlich eine gute, dauerhafte Arbeit solche zuläßt, die Freiheit, mich auch in Zukunft für jede in mein Fach einschlagende Arbeit hiermit bestens zu empfehlen. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß ich auch Pflasterungen mit runden eichenen Holzstöckeln auf kleinere und größere Flächen und in jeder beliebigen Stöckel-Länge zur Ausführung übernehme, und zwar: mit 5 Zoll langen Pföcken, zu 5 fl., mit 6 Zoll langen Pföcken, aber zu 6 fl. M. M. die Quadrat-Klafter, mit Einrechnung aller damit verbundenen Arbeit und des Materiales. Bei gewünschten großen, regelmäßigen Flächen dieser Art Pflasters bin ich erbötig, die Quadrat-Klafter 6 Zoll langer Stöckeln um 30 kr. billiger zu liefern, und hafte für die Dauerhaftigkeit und Solidität der Arbeit durch volle 5 Jahre.

Laibach am 30. December 1846.

Georg Paif,
Stadtzimmermeister, Haus- und Realitätenbesitzer, Mitglied der k. k. Landw. Gesellschaft in Krain und des inneröstr. Industrie-Vereins.

3. 2161. (2)

Anzeige.

In der Gradischa-Borstadt, im Hause Nr. 20, werden sehr gute Wiseller Mahrweine, die Maß pr. 16, 20 und 24 kr., über die Gasse ausgeschänkt.

Zugleich sind auch in größeren Parthien Weine vom Jahre 1844 und 1846 zu billigen Preisen zu haben.

3. 2171. (2)

Die reale Kaffeehaus = Gerechtsame „zur goldenen Sonne“

in der Murvorstadt in Graz ist aus freier Hand zu verkaufen, und sich um das Nähere mündlich oder in portofreien Briefen ebendasselbst zu erkundigen.

3. 2167. (2)

Im Colloretto'schen Kaffeehaus ist die Allgemeine Theaterzeitung und die Leipziger Modenzeitung pro 1847 zu vergeben.

3. 2157. (2)

Es ist ein vierfüßiger Schlitten, auf guten Schwungfedern, beim Sattler Vincenz Verhouscheg, im Hause des Herrn Dollnitscher an der Wienerstraße, zu sehen und billig zu verkaufen.

3. 2151. (3)

Anempfehlung.

Allen denjenigen, die Freunde von guten, echten Straßburger Gänseleberpasteten sind, wird hiermit gemeldet, daß so eben im unterzeichneten Gasthause welche angekommen und durch die Zeit des Faschings immer bezogen werden können.

„Hôtel zum österreichischen Hof.“

3. 2146 (3)

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr, so wie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

AUSTRIA,

oder:

österreichischer
Universal-Kalender,

pro

1847.

Achter Jahrgang.

Elegant steif geb. 1 fl. 40 kr. C. M.

Literarische Anzeigen.

3. 2142. (1)

Bei J. B. Wallishäuser in Wien
ist so eben erschienen und bei
Ignaz Alois Edlen von Kleinmayr
in Laibach zu haben:

Nur immer freuzfidel! —

Anecdoten = Album

für das Jahr 1847,
von G. Schönstein. Wien 1846. 12. gehft.
24 fr. CM.

Enthält über 300 Anecdoten.

Der erste Jahrgang 1846 wurde vergriffen ohne
angezeigt zu seyn, und so wird hoffentlich auch dieser
Jahrgang eine günstige Aufnahme finden.

Amor und Psyche, oder:

Die Sprache liebender Herzen
in einer reichen Auswahl von

Liebesbriefen

nebst Antworten dann einem Anhang von Liebes-
gedichten und einer ganz neuen Blumensprache
für Liebende.

Herausgegeben von G. Schönstein. Wien 1846,
gr. 12. gehftet 36 fr. CM.

3. 2065. (1)

Bei Carl Gerold et Sohn, Buchhändler in
Wien, ist so eben erschienen und bei
Ignaz Edlen von Kleinmayr
in Laibach zu haben:

Grundzüge

der

Anatomie und Physiologie der Pflanzen.

Von

F. Unger, Med. Dr.

Professor zu Grätz.

Wien, 1846.

gr. 8. In Umschlag broschirt. Preis: 2 fl. C. M.

Der Verfasser liefert hier eine erweiterte
Bearbeitung zweier Abschnitte der von ihm und
Herrn Dr. Steph. Endlicher herausgegebenen
»Grundzüge der Botanik.« Die Resultate des
Fortschrittes, den die Botanik in letzterer Zeit
gerade in diesen Theilen erfahren, werden hier
verwebt mit zahlreichen neuen, bisher noch nir-
gends publicirten Untersuchungen in gedrängter
Kürze dargestellt. Ein solcher Ueberblick über
einen der wichtigsten Theile der Pflanzenkunde
kann eines Theils Anfängern, um sich zu orienti-
ren, andern Theils Kennern, indem der Verfasser
größtentheils aus eigener Erfahrung spricht, nicht
anders als sehr erwünscht und willkommen seyn.
Die zahlreichen Holzschnitte, welche zur Erläu-

terung des Textes dienen, sind so gut ausgeführt,
dass sie die Beigabe von Kupfertafeln überflüssig
machen.

3. 2064. (2)

Bei C. Gerold und Sohn, Buchhändler in Wien,
ist in Commission erschienen und durch
Ignaz M. Edl. v. Kleinmayr
in Laibach zu beziehen:

Die Vorrichtungs = Kunst

W e r k s t ü h l e

für die gesammte

Seiden = und Baumwollen = Manu-
factur.

Zum

Gebrauche für alle Seiden-, Baum- und Schaf-
wollen = Manufacturisten, Bandmacher, Posä-
mentirer, Manufacturzeichner, Maschinisten zc. zc.

Von

Joseph Höder,

Lehrer der Manufactur in Wien.

Ein Band in zwei Abtheilungen.

gr. 8. Wien 1846. Broschirt.

Mit einem Atlas von 32 Tafeln, wovon die ersten
fünf 100 Stück gut gewählte und genau untersuchte
Musterproben, die übrigen Eintheilungskarten, Stiz-
zen, Patronen, Einzüge, Amare (Schürungen),
sehr genaue und sorgfältige Zeichnungen der bei der
Seiden- und Baumwollenmanufactur nöthigen Hilfs-
werkzeuge und Maschinen, so wie auch Muster-
dessins enthalten.

Preis 15 fl. C. M.

3. 2066. (2)

Bei C. Gerold u. Sohn, Buchhändler
in Wien,
ist so eben erschienen, und bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhändler in
Laibach, zu haben:

Theoretisch = praktische **Anleitung**

zu

kaufmännischen Aufsätzen,

von

Franz Petter,

Professor am k. k. Gymnasio in Spalato.

Plan, Durchsicht und Vorrede
von

Joh. Mich. Hurler,

Professor am k. k. polytechnischen Institute in Wien.
Zweite, verbesserte Auflage.

Wien, 1846.

gr. 8. In Umschlag brosch. Preis: 2 fl. 30 fr. C. M.

Herr Professor J. M. Hurler am k. k. polytechnischen Institute, welcher sich dieses Buches bei seinen Vorlesungen bedient, sagt hiervon in der Vorrede: daß der als Schriftsteller in andern kaufmännischen Fächern genugsam bekannte Verfasser mit diesem nach den Lehrerfahrungen des genannten Herrn Professors und mit der dem Verfasser eigenen Klarheit ausgearbeiteten Lehrbuche einem wahren Bedürfnisse für die dem kaufmännischen Berufe zustrebende Jugend abgeholfen habe. Wir fügen dieser allerdings gegründeten Bemerkung nur noch die Versicherung bei, daß sich diese neue Auflage durch zeitgemäße Zusätze und Verbesserungen vortheilhaft von der früheren auszeichnet.

3. 2090. (2)

Neuer Roman!

Bei A. B. Laeß in Hamburg ist erschienen und bei

IGN. AL. EDL. V. KLEINMAYR

in Laibach zu haben:

Schloß Norburg.

3 Bände. Elegant geheftet 6 fl.

Dieser mit Geist und seiner Beobachtungsgabe geschriebene Roman wird der gebildeten Lesewelt hiermit aufs Beste empfohlen.

3. 2110. (3)

R u n d w a c h u n g.

Die Partialen von zwanzig Gulden der hochfürstlich Windischgrätz'schen Anleihe von 2 Millionen Gulden C.M., contrahirt mit dem Hause Hermann Todesco's Söhne in Wien, sind fortwährend bei dem Großhandlungshause D. Binner & Comp. in Wien, so wie auch bei Gefertigtem zu haben.

Dasselbst sind auch Verlosungspläne unentgeltlich zu bekommen, aus welchen zu ersehen ist, in welchen Terminen die Verlosungen erfolgen, dann mit welchen Prämien und sonstigen Vortheilen, die im Wege der Verlosungen erfolgende Rückzahlung dieser Anleihe verbunden ist.

Die Rückzahlung der Partialen geschieht durch jährlich zweimalige Verlosung, deren nächste am 1. Juni 1847 Statt findet.

Joh. Ev. Wutscher,

Handelsmann in Laibach.

Der

Singerstraße, Franziskaner-Gebäude Nr. 913.

(Preiße in Conventions-Münze.)

Wien 1847 Schreibpapier 7 tt.

Abdication, Acte zur Elbschiffahrts-Acte vom 23. Junius 1821 und Staats-Vertrag, die Regulierung des Bruns-
bauer Sees betreffend, welche von den Bevollmächtigten
der sämtlichen Elbschiff-Staaten zu Dresden am 13. April
1844 unterzeichnet, und deren Ratificationen am 1. October
deselben Jahres gleichfalls in Dresden ausgetauscht wurden.
4. Wien 1844. Schreibpapier 1 fl. 10 kr.
Staats-Vertrag zwischen Sr. k. apostolischen
Majestät und Sr. Majestät dem Könige beider Sicilien
über die wechselseitige Auslieferung der Verbrecher und
Militärschuldigen. Geschlossen zu Wien am 24. December 1845
und in den beiderseitigen Ratificationen ebenfalls ausgetauscht
am 3. März 1846. 4. Wien 1846. Schreibpapier 12 kr.
Uebersicht der in Folge des allerhöchsten Patents vom 21. März
1818 zur Verlesung bestimmten älteren verzinlichen Staats-
schuld nach ihrer Einteilung in Serien. 4. Druckpapier 12 kr.
Unterricht, allgemeiner, zur Ausweisung der Gefallen-Entschä-
digungen für das Staatsrechnungs-Centrale. Folio 1810. Druck-
papier 18 kr.
— für den Landmann, über ein zweckmäßiges diätetisches
Verfahren mit dem Vieh. Folio, Druckpapier 6 kr.
Verlosungsplan des Anleihens von 1834. Schreibpapier 5 kr.
1839. 4 kr.
Von den bereits gemachten Verlosungen der Anleihe von 1834
sind noch vorhanden: Die 1., 3. und 6. bis 11. Verlosung,
und kosten 55 kr.
Von den bereits gemachten Verlosungen der Anleihe von 1839
sind vorhanden: Die 1. bis 12. Verlosung, kosten 52 kr.
Verzeichnis der im Jahre 1845 in Wien öffentlich ausgestellt
Gewerks-Erzeugnisse der österreichischen Monarchie, nebst
den Namen der Aussteller in chronologischer Ordnung der
Stadt gefundenen Einsegnungen. Mit 1 Plane. gr. 8. Wien
1845, brosch. 20 kr. S. Bericht.
— der für ausgezeichnete industrielle Leistungen bei
der Gewerbe-Ausstellung vom Jahre 1845 zuerkannten Preis-
Medaillen und ehrenvollen Erwähnungen. gr. 8. Wien 1845.
brosch. 10 kr.
Vorschrift für die von Sr. Majestät sämtlichen Staatsbeam-
ten bewilligte Uniform. Folio 1814. Schreibpapier 24 kr.
— nach welcher sich auf allerhöchsten Befehl vom 31.
December 1817 sowohl auf eine Verhütung einer
Feuersgefahr als auf die Unterdrückung einer wirklich ausge-
brochenen Feuersbrunst in der Stadt und den Vorstädten zu
benehmen ist. Folio 1818. Druckpapier 22 kr.
— über die Anwendung des Strafgesetzes über Gefäls-
chreitungen. gr. 8. 1836. Druckpapier, brosch. 7 kr.
— über die Anwendung des Strafgesetzes über Gefäls-
chreitungen auf die Uebertretungen, die sich auf die Ver-
zehrungssteuer beziehen. gr. 8. 1836, brosch. 7 kr.
— über die Vollziehung der Zoll- und Staatsmono-
pols-Ordnung. 8. 1836. Druckpapier, brosch. 25 kr.
Wappen und Titel Sr. k. apostol. Majestät Ferdinand des
Ersten, Kaisers von Oesterreich. Fol. 1836. Schreibp. 40 kr.
— des Königreichs der Lombardie und Venedig, sammt
dem mittleren und kleinen des österreichischen Kaiserthums.
Folio 1815, Schreibpapier 15 kr.
Weidmann, J. C., die fünfzigjährige Jubelfeier Sr. kaiserl.
Majestät des Herrn Erzherzogs Carl Ludwig, als Großkreuz
des militärischen Maria-Theresien-Ordens. 1843. gr. 8. Zweite
unveränderte Auflage mit 2 lithographirten Abbildungen.
1. Die Ertheilung der Ordens-Insignien in Brillanten durch
Sr. Majestät den Kaiser. Nach der Natur aufgenommen von
E. Rus, lithographirt von Heide. 2. Die allerhöchste Familien-
und Ordens-Tafel im Ceremonien-Saale. Nach der Natur
aufgenommen von R. Alt, lithographirt von J. P. Geiger, 1 fl.
3. Zoll- und Staatsmonopols-Ordnung. 1835. gr. 8. Druckpapier
broch. 49 kr., Schreibpapier broch. 1 fl. 4 kr.
3. Solltariff, allgemeiner, für die Waarendurchfuhr durch die
k. k. österreichischen Staaten. Folio 1829. Schreibpapier
28 kr.
— für die Ein- und Ausfuhr der Waaren in dem
österreichischen Kaiserstaate. 4. 1838. Schreibp. broch. 1 fl.

Patente und Circularien.

Patent vom 20. Februar 1784. Trauungs-, Geburts- und
Sterb-Register, 6 kr.
— vom 9. September 1785. Instruction für Gerichts-
stellen, 1 fl.
— vom 8. November 1792. Einführung des Com-
merzial-Waaren-Stampels, 10 kr.
— vom 6. Julius 1797. Tarordnung in Streitfachen
für Westgalizien, 5 kr.
— vom 5. October 1802. Stempel, 25 kr.
Circular vom 16. Mai 1804. Verbotene Spiele betreffend, 2 kr.
Patent v. 21. Mai 1805. Strafen f. Sanitäts-Übertreter, 5 kr.
— v. 21. Dec. 1807. Pulver u. Salpeter betreffend, 12 kr.
— vom 1. Mai 1810. Gefundenordnung für Wien und
den Umkreis innerhalb der Linien, 28 kr.
— vom 5. Mai 1811. Wegen Hausiren, 6 kr.
— vom 31. December 1812. Einführung der Erwerb-
steuer, 7 kr.
Circular vom 8. September 1811. Verwaltung und Ver-
rechnungsart des Vermögens unterthäniger Gemeinden, 15 kr.
v. 1. März 1820. Einführung der Gebäudesteuer, 5 kr.
vom 22. Jan. 1827. Personal-Gewerbe erlöschten
nicht durch den Nichtbetrieb, 1 kr.
— v. 29. Aug. 1827. Womit die bei der heurigen Recru-
tierung zu geltenden Vorschriften bekannt gemacht werden, 5 kr.
vom 3. December 1828. Bestimmungen über die
Wanderbücher, 3 kr.
— vom 10. Mai 1829. Neuer Waarendurchfuhr-Zoll-
tariff, 1 kr.
— vom 28. Jun. 1829. Allgem. Verzehrungssteuer, 55 kr.
Patent v. 1. Oct. 1829. Den Silbungsfind betreffend, 2 kr.
Circular vom 16. December 1829. Baumwollwaaren-Ver-
kaufsanoten und Baumwollgarn-Spinnfabriken-Gewerks-
bücher-Erfordernisse, 6 kr.
— vom 11. August 1830. Neue Bestimmungen zu dem
Verzehrungssteuer-Circular vom 28. Junius 1829, 4 kr.
— vom 2. März 1832. Auflassung der bei einigen
Gütern und Gülteln in Nieder-Oesterreich bestehenden Abgabe,
genannt Uebar-Steuer, 1 kr.
Patent vom 24. März 1832. Wegen Auswanderung, 12 kr.
— v. 31. März 1832. Wegen Ertheilung ausschließ-
licher Privilegien, 13 kr.
Circular vom 11. Mai 1832. Nachträgliche Bestimmungen
zu dem allerhöchsten Auswanderungs-Patente vom 24.
März 1832, 1 kr.
— vom 8. October 1832. Wegen Behebung der Ent-
schädigungsvorschüsse für das aufgelassene Taz- und Umgelb-
schälle, 1 kr.
— vom 15. December 1832. Abänderung des Ver-
zehrungssteuer-Tariffes für das nach Wien gebrachte Bau-
und Werthholz, 5 kr.
Patent vom 6. Jul. 1833. Aufhebung des §. 412 des Straf-
gesetzbuches, 6 kr.
Circular vom 22. September 1833. Bestimmung, wer als
Gränzbewohner zu betrachten sei, 1 kr.
— vom 15. October 1833. Abänderung und Erleichter-
ungen in Entrichtung der allgemeinen Verzehrungssteuer, 3 kr.
Patent vom 4. Januar 1834. Aufrechterhaltung der Ruhe und
gesetlichen Ordnung in den polnischen Provinzen, 3 kr.
Circular vom 21. April 1834. Maßregeln zur Ueberwachung der
Verfertigung des Umfasses der Baumwoll-Erzeugnisse, 11 kr.
— vom 21. April 1834. Vorlegung der Urkunden
über den Bezug der Baumwollgarne, 2 kr.

Circular vom 21. April 1834. Ueber die Privatwaaren-Be-
zeichnung, 1 kr.
— vom 21. April 1834. Erläuterung der §§. 7, Litt. E,
26, 27, 28 und 32 des allerhöchsten Auswanderungs-Patentes
vom Jahre 1832, 1 kr.
— vom 29. April 1834. Aemter und Behörden in
Nieder-Oesterreich zur Uebernahme der Urkunden über den
Bezug der Baumwollgarne, 1 kr.
— vom 13. Julius 1834. Einführung des allgemeinen
Catasters im Verwaltungs-Jahre 1835, 1 kr.
— v. 28. Julius 1834. Vollstreckung der Vorschrift vom
25. Febr. d. J. wegen Verkehr mit Baumwoll-Erzeugnissen, 2 kr.
— vom 28. Julius 1834. Ueber die Angabe der am
15. August d. J. vorräthigen Baumwollwaaren, 2 kr.
Bekanntmachung vom 5. Aug. 1834. Wirkungen des Päder-
lings als Löschmittel gegen das Feuer, 2 kr.
Circular vom 12. August 1834. Ueber die eibliche Befristung
der Zeugnisaussagen in dem gerichtlichen Verfahren über
Gefälschreitungen, 1 kr.
— vom 15. August 1834. Die zur Erlangung der
Grabschiner böhm. Damenstiftpflege vorgemerkten Candida-
tinnen betreffend, 1 kr.
— vom 25. August 1834. Der Gebrauch der Schnell-
wagen zum öffentlichen Verkehre wird allgemein unterlagert, 1 kr.
— vom 10. September 1834. Ausdehnung des Ver-
botes, den postportofreien Paketen Privatgegenstände beizu-
schließen, auf Postbeamte und Postmeister, 1 kr.
— vom 14. October 1834. Aufhebung der bisher bestan-
denen Beschränkung bei dem Verkaufe des Roheisens, 1 kr.
— v. 12. Nov. 1834. Ausstellung und Verwendung der
Baumwollgarn-Deckungen für den Verkehr im Kleinen, 1 kr.
— vom 31. December 1834. Wegen Entrichtung der
Verzehrungssteuer bei gemeinschaftlichen Viehschlachtungen, 1 kr.
— vom 8. Januar 1835. Ueber die Stellung der
unter Zollsegele angewiesenen Baumwoll-Erzeugnisse zu einem
Zwischennamte, 1 kr.
— vom 2. März 1835. Wegen Regierungsantritt Sr.
Majestät Ferdinand I., Kaisers von Oesterreich, 2 kr.
— vom 8. März 1835. Auszug aus dem Testamente
w. Sr. Majestät Kaisers Franz I., 3 kr.
— vom 13. März 1835. Allerhöchste Bestimmungen
rückfichtlich der künftigen zeitlichen Befreiungen neuer Bauten
von der Gebäude-Zins- und Gebäude-Claffensteuer, 2 kr.
— vom 27. April 1835. Erfordernisse zum Eintritte
in die Gränzwache, 1 kr.
— vom 28. April 1835. Bestimmungen des Gerichts-
standes für die Gränz- und Gefallenwache in schweren Po-
lizei-Übertretungen, 1 kr.
— vom 23. Mai 1835. Die Straf-Paragraphe des alten
Thierseuchen-Unterriethes vom Jahre 1809 bleiben auch neben
dem neuen in Wirksamkeit, 1 kr.
Patent vom 8. Jun. 1835. Erneuerung der Lebenspflicht, 3 kr.
Circular vom 25. Junius 1835. Hausinhaber in Wien,
welche die Verpflichtung der Hof-Quartiere durch bestimmte
Capitale ablosirt haben, betreffend, 1 kr.
Patent vom 11. Jul. 1835. Einführung eines Strafgesetzes für
Gefälschreitungen, 3 kr.
— vom 11. Julius 1835. Einführung eines Gesetzes
über das Zollewesen und die Staatsmonopole, 3 kr.
Circular vom 14. Julius 1835. Wirkungen des Widerriethes
der wegen Verschimpfungen und Mißhandlungen an öffent-
lichen Orten gestellten Klage, 1 kr.
— vom 15. Julius 1835. Aufstellung der Kleinfuhr-
werke in den ortsbürgerlichen Bezirken, 1 kr.
— v. 25. Jul. 1835. Gefeserläuterung über die Rechte des
Fiskus in Rückficht der ihm zufallenden Verlassenschaft, 1 kr.
— vom 27. Julius 1835. Bestimmungen über den
Austritt der Durchfuhrgüter auf den Gränzgewässern zwischen
der Lombardie und den k. k. sardinischen Staaten, 1 kr.
— v. 28. Jul. 1835. Strafbefehl verbrecherischer in dem
1. Theile des Strafgesetzb. nicht vorgesehener Drohungen, 1 kr.
— vom 30. Julius 1835. Bestimmung der Gerichts-
barkeit über die Gränz- und Gefallenwache bei einfachen Po-
lizeivergehen, 1 kr.
— vom 30. Julius 1835. Bestimmungen zur allgem.
Gerichtsordnung v. J. 1781 in Rückficht der Form und des
Inhaltes der Urtheile auf den Beweis durch Zeugen oder
Kunstverständige, 4 kr.
— vom 20. August 1835. Ueber die äußere Einrichtung
der zollamtlichen Ausfertigungen, 15 kr.
— vom 31. August 1835. In Betreff der Besteuerung
der gebrannten geistigen Flüssigkeiten bei der Erzeugung, 6 kr.
— vom 2. September 1835. Zustellungs der aus dem
Königreiche beider Sicilien den kaiserl. österr. Gerichtsstellen
zukommenden gerichtlichen Vorlesungen, 1 kr.
— vom 23. September 1835. Anwendung des Patents
v. J. 1800, Nr. 514, auf die Pachtungen der Güter, der
Städte und Gemeinden, 1 kr.
— vom 26. September 1835. Volljährig gewordene
und volljährig erklärte Minder sind berechtigt, ihre Vormün-
der von der gerichtlichen Schlussrechnung zu befreien, 1 kr.
— vom 28. Sept. 1835. Ueber die Vollziehung der
Bestimmungen wegen Besteuerung geistiger Flüssigkeiten, 15 kr.
— vom 1. October 1835. Künftige Einhebung des
Gemeindezuschlages von gebrannten Wässern, 1 kr.
— vom 2. October 1835. Ertheilung von Fristverlän-
gerungen und Vergütungen bei Entrichtung der Verzehrungs-
steuer von Branntwein, 2 kr.
— vom 8. October 1835. Verbotbelegung der Mil-
itär-Geiraths-Capitales, und derselben Ein-
künfte, 1 kr.
— v. 31. Oct. 1835. Ausdehnung der Vermögens-Frei-
zügigkeit zwischen den österr. und preuß. Staaten, 1 kr.
— vom 30. November 1835. Gesuche um Haller Damen-
und Krainerische Fräuleinstifts-Präbenden sind nach 5 Jahren
zu erneuern, 1 kr.
— vom 12. Dec. 1835. Aufhebung des Abscheß- und
Abschlagszesses zwischen den österr. und sächs. Staaten, 1 kr.
— vom 16. Januar 1836. Aufhebung der Ver-
äußerungs- und Festigungs-Fähigkeiten der Erreligirten
beschränkenden Gesetze, 1 kr.
— vom 18. Januar 1836. Einrückung gerichtlicher
Ertheile in die Zeitungen, 1 kr.
— vom 18. Januar 1836. Gefälschämliche Behandlung
des nach Wien gebrachten Stechviehes, 2 kr.
— vom 18. Januar 1836. Beschluß der deutschen Bun-
desversammlung gegen die literarischen Producte einer unter
dem Namen des jungen Deutschlands oder der jungen Lite-
ratur sich ankündigenden Schule, 1 kr.
— vom 22. Januar 1836. Bestimmung der Gränze
zwischen polit. und dem Privat-Rechtswege in Landemial-
Streitigkeiten, 1 kr.
— vom 23. Januar 1836. Sicherstellung und Gerein-
igung der Forderungen von ständischen, städtischen und
Fonds-Beamten, 1 kr.
— vom 1. Februar 1836. Vorschrift über die Voll-
ziehung der Zoll- und Staatsmonopols-Ordnung, 23 kr.
— vom 1. Februar 1836. Errichtung der Gefälsch-
gerichte, die Führung des Vorsizes bei denselben und Anfang
ihrer Wirksamkeit, 1 kr.
— vom 25. Februar 1836. Erläuterung und rüd-
fichtlich Ergänzung des Hofdecretes vom 4. Mai 1787,
Nr. 674, der Justiz-Gesetzsammlung, 1 kr.
— vom 5. März 1836. Vorschrift über die Anwendung
des Strafgesetzes über Gefälschreitungen, 6 kr.
— vom 8. März 1836. Tariff der Lizenz-Gebühren
von den Gegenständen der Staatsmonopole, 1 kr.
— vom 19. März 1836. Ueber die Haftungs-Erklärun-
gen und Vollmachten für die Anweisung ausländischer unver-
zollter Waaren, 2 kr.

Circular vom 23. März 1836. Ueber die Bezeichnung der
Zollstraßen und Amtspolize, 5 kr.
— vom 3. April 1836. Ueber die Anwendung des
Strafgesetzes über Gefälschreitungen auf die Uebertretun-
gen der Verzehrungssteuer-Vorschriften, 7 kr.
— vom 27. April 1836. Ueber das schnelle und unge-
regelte Fahren und Reiten, 1 kr.
— vom 28. April 1836. Erläuterung der §§. 213 und
269 des 2. Theiles des Strafgesetzbuches, 1 kr.
— vom 29. April 1836. Ueber die Erbsteuer-Behand-
lung der aufgelassenen Taz- und Umgelb-Rechte, 1 kr.
— vom 5. Mai 1836. Cautionsleistung der öffentlichen
Agenten oder Geschäftsführer, 1 kr.
— v. 6. Mai 1836. Erleichterung der Correspondenz-Mit-
tel an jenen Orten, wo keine Aer. Briefträger bestehen, 1 kr.
— vom 6. Mai 1836. Behandlung der Gefälsch-
reitungen, die sich im Verkehre über die Zwischenzoll-Linie
ergeben, 1 kr.
— vom 8. August 1836. Definitive Entschädigung der
durch Einführung der Verzehrungssteuer aufgelassenen Com-
munications-Gefälle, 2 kr.
Patent vom 8. August 1836. Auflösung der Reichshofraths-
Registratur, 3 kr.
Circular vom 12. September 1836. Einstellung des Haus-
rens mit Losen und Gewinn-Objecten, 1 kr.
— vom 10. October 1836. Auflösung der Examinatur
in Wien und die Errichtung einer 4. Camera-Bezirks-
Verwaltung für Nieder-Oesterreich, 1 kr.
— vom 7. December 1836. Gerabefugung der Pfänder-
Interessen in dem k. k. Versammlungs-Verfahren in Wien, 1 kr.
— vom 12. Dec. 1836. Ueber die Beitragspflicht zur Er-
haltung der die Ortschaften durchziehenden arar. Straßen, 1 kr.
— vom 26. December 1836. Aufhebung der Gebühren
bei Begleitung zoll- und verzehrungssteuerpflichtiger Waaren
von einem Einnamte zum andern, 1 kr.
— vom 13. Januar 1837. Stämpelbehandlung der
Gesuche, Bescheide u. c. im Bereiche der Steuer-Creditirung
für gebrannte geistige Flüssigkeiten, 1 kr.
— v. 15. Febr. 1837. Nummerirung der Wasserfässer, 1 kr.
— vom 22. Februar 1837. Verbot, von Inländern
verfaßte Schriften ohne inländische Censur-Bewilligung außer
Landes drucken zu lassen, 1 kr.
— vom 25. Febr. 1837. Gerichte sind berechtigt, die in
Amtsgeschäften nötigen Ueberzeugungen von den für beständig
bedienten Dolmetschen auch unentgeltlich zu fordern, 1 kr.
— v. 12. Jun. 1837. Verbot gegen die zu große Belastung
des Fuhrwerkes mit schmalen, nicht 6" breiten Radeseln, 1 kr.
— vom 7. Julius 1837. Die Straf-Paragraphe des
alten Thierseuchen-Unterriethes vom Jahre 1809 verbleiben
auch neben dem neuen Unterrieth in Wirksamkeit, 6 kr.
— vom 25. Julius 1837. Gefälschämliche Behandlung
der auf dem Wiener Donau-Canale eingehenden steuerbaren
Gegenstände, 2 kr.
— vom 26. Julius 1837. Errichtung einer provisor.
Verggerichts-Substitution zu Sebenico, und deren Unter-
ordnung unter das dalmatinische Gubernium, 1 kr.
— vom 7. Aug. 1837. Aufhebung des Abscheß- und Ab-
schlagszesses zwischen der österr. und hannov. Regierung, 1 kr.
— vom 27. August 1837. Regulierung des Postrittgeldes
in Ungarn, 1 kr.
— vom 31. August 1837. Verleihung der Säulenwerke
in jenen Gegenden, wo die gerablinige Verleihung nicht
möglich ist, 1 kr.
— vom 31. August 1837. Verzeichnis der den Vic-
tualienhändlern, dann den Geißlern und Fragnern zum
Verkaufe zustehenden Artikel, 1 kr.
— vom 10. October 1837. Anwendung des §. 178 des
St. G. B. 1. Thl. Litt. a, auf die bei der Behörde abge-
gebenen fasschen Zeugnisaussagen, 1 kr.
— vom 15. October 1837. Aufhebung der Bauholz-
Beschauggebühren, 1 kr.
— vom 16. October 1837. Wegen der freiwillig zum
Militär Eintretenden, 1 kr.
— vom 17. October 1837. Ueber die Competenz der
Behörden bei Bestimmung des landesfürstl. Mortuars, 1 kr.
Patent vom 24. October 1837. Bestrafung der Verbrecher gegen
den deutschen Bund, 3 kr.
Circular vom 27. Oct. 1837. In Rückficht der in Frankreich
errichteten Notariats- und anderen öffentl. Urkunden, 1 kr.
Patent vom 5. November 1837. Wesen und Umfang des Pest-
regales, 9 kr.
Circular vom 19. November 1837. Ueber die Reisen der
Advocaten und Notarien ins Ausland, 1 kr.
— vom 21. November 1837. Freiwilliger Eintritt der
Minderjährigen in die Gränzwache, 1 kr.
— vom 27. November 1837. Uebereinkunft mit dem
Churfürstenthume und Großherzogthume Hessen wegen Auf-
hebung des Abfahrtszesses, 2 kr.
— vom 10. December 1837. Künftige Einhebung des
Gemeindezuschlages von gebrannten Wässern, 1 kr.
— vom 7. Januar 1838. Vermögensfreizügigkeit zwi-
schen den zum deutschen Bunde nicht gehörenden österreichi-
schen Ländern und dem Königreiche Württemberg, 1 kr.
— vom 30. Januar 1838. Bedingte Zulassung der
ständischen, städtischen, u. c. Beamten zum Studium der Staats-
rechnungs-Wissenschaft, 1 kr.
— vom 20. Februar 1838. Verfahrungsweise bei der
Devinculirung der Agenten-Cautionen, 1 kr.
— vom 1. März 1838. Freiwilliger Militär-Eintritt
der Minderjährigen, 1 kr.
— vom 30. März 1838. Verichtigung des Regierungs-
Circulars vom 7. Februar 1838 wegen Abfassung von dem
weiteren Verfahren der Strafgerichte, 1 kr.
— vom 4. April 1838. Pflichten der Tabak-Klein-
verschleißer, 1 kr.
Patent vom 6. Mai 1838. Guldigung in Tyrol, 3 kr.
Circular vom 25. Mai 1838. Abstellung der wiederholten
Abnahme des bei dem Zollamte in Engelhartzell schon ein-
mal entrichteten Zillenausschlages bei den Wiener Donau-
Wasserämtern, 1 kr.
— vom 12. Jul. 1838. In wie fern die abschießliche Ab-
nahme ungesegelter oder übermäßiger Taxen und Gebühren der
Gegenstand einer Criminal-Untersuchung seyn könne, 1 kr.
— vom 13. Julius 1838. Anwendung der in den
§§. 284 und 285 des St. G. B. 11. Theils festgesetzten Aus-
nahme auch auf die aus einem landesfürstlichen oder sonst einem
öffentlichen Amte in den Pensions- oder Quiescenten-Stand
übergetretenen Personen, 1 kr.
— vom 14. Julius 1838. Ueber künftige Verzeßung
des Schlachtviehes bei dem k. k. Hilfszollamte Lanegg, 1 kr.
— vom 15. Julius 1838. Jurisdiction über Eisen-
gußwerke, 1 kr.
— vom 17. Julius 1838. Ueber den Verkauf der
Schwämme, 1 kr.
— vom 3. August 1838. Zulassung der Auditeriats-
Practikanten zu den Richter-Prüfungen bei Civil-Appella-
tions-Gerichten, 1 kr.
— v. 17. Aug. 1838. Vollziehung der Gefälsch-Vorschrif-
ten in dem Bahnhofe der Kaiser Ferdinand-Nordbahn, 2 kr.
— vom 7. December 1838. Bestimmung über Bewil-
ligungen zur Ein- und Durchfuhr von Staatsmonopols-Ge-
genständen, 1 kr.
— vom 13. December 1838. Die auf den Nachdruck
und Nachficht bestehenden Verbote werden auch auf das mecha-
nische Nachformen selbstständiger plastischer Kunstwerke aus-
gedehnt, 1 kr.
— vom 31. December 1838. Abnahme der Normal-
Schulfonds-Beiträge von den Verlassenschaften, 1 kr.
— vom 12. Januar 1839. Bedingnisse zur Aufnahme
in die Akademie der bildenden Künste in Wien, 1 kr.

Circular vom 18. März 1839. Wegen Auslieferung der Staatsverbrecher auch aus jenen zum deutschen Bunde nicht gehörigen Provinzen, in welchen das St. O. B. vom Jahre 1803 angewendet wird, 1 fr.

— vom 22. März 1839. Recursrecht der im §. 483 des I. Theils des St. O. B., sub h) in incl. e), bezeichneten Personen, wenn sich dessen der Inquisit begibt, 1 fr.

— vom 29. März 1839. Handhabung der Extrapoliten- und Entscheidung der dießfälligen Beschwerden, 1 fr.

— vom 5. April 1839. Gebühr für courtemäßige Beförderung auf der Post, dann Bestimmung des Trinkgeldes für die Postillons und der Wagenmeister-Gebühr, 1 fr.

— vom 6. Mai 1839. Mobilitäten der Zahlungsrückstände des erloschenen Königreiches Italien, 1 fr.

— vom 10. Mai 1839. Anwendung des §. 9 des Postgesetzes auf den Transport der Zeitungen und Journale, 1 fr.

— vom 15. Mai 1839. Pensionen oder Unterhaltsgelder, welche den Betrag von jährl. 100 fl. C. M. nicht erreichen, können weder executirt noch mit Verbot belegt werden, 1 fr.

— vom 28. Mai 1839. Erläuterung des §. 23 des Militär-Heiraths-Normales v. J. 1812, wegen Valuta jener Cautions-Einkünfte, von denen ein Theil verpfändet oder executirt werden kann, 1 fr.

— vom 16. Juni 1839. Einführung der neuen Banknoten zu 5 und 10 fl., 4 fr.

— vom 25. Juni 1839. Entrichtung der Verzehrungssteuer für Essig bei der Einfuhr über die Linien Wiens, 1 fr.

— vom 11. Juli 1839. Unentgeltliche Abgabe eines Pflicht-Exemplars in Bronze an das k. l. Münz-Cabinet bei Ausprägung von Medaillen für Private oder Corporationen, 1 fr.

— vom 13. Juli 1839. Stempelbehandlung der weißen Schminke, 1 fr.

— vom 17. Juli 1839. Erwirkung des dinglichen Rechtes durch Pränotationen und Einverleibungen vor Eröffnung eines Concurses, 1 fr.

— vom 23. Juli 1839. Geseherklärung über die Rechte der landesfürstl. Städte und Märkte in Rücksicht der denselben nach §. 769 zufallenden erblosen Verlassenschaften, 1 fr.

— vom 21. August 1839. Einfuhr der Metallperlen aus dem Auslande, 1 fr.

— vom 21. August 1839. Die Entrichtung der Lizenz-Gebühren von Gegenständen der Staatsmonopole, 1 fr.

— vom 27. September 1839. Bestimmungen über die Erzeugung und Verwendung der flüssigen Gese und der Presshefe, 10 fr.

— vom 29. September 1839. Recurs-Frist gegen Entscheidung der unteren Montanbehörden wird festgesetzt, 1 fr.

— vom 1. October 1839. Mit dem Reglement und Tariffe für Privat-Unternehmungen periodischer Personen-Transporte zu Lande, 1 fr.

— vom 12. October 1839. Zweckmäßiger Einrichtung der Controle der Erzeugung geistiger Flüssigkeiten, 4 fr.

— vom 18. October 1839. Künftige Zollbehandlung des gepreßten Glases, 1 fr.

— vom 20. October 1839. Ausfuhr der Getreidegattungen aus Ungarn, 1 fr.

— vom 23. November 1839. Beschluß der deutschen Bundesversammlung, daß der Debit des Gutachten der Juristen-Facultät zu Tübingen in der hannoverschen Verfassungssache vom 26. Januar 1839, so wie der Druckschrift „Preußen und Preuenthum von J. Benedek, Mannheim 1839,“ in sämmtlichen Bundesstaaten untersagt sei, 1 fr.

— vom 23. November 1839. Aufhebung des §. 386 des I. Theils des St. O. B., 1 fr.

— vom 14. December 1839. Bekanntmachung der bei dem hiesigen k. l. Verfassamte getroffenen Aenderungen, 1 fr.

— vom 14. December 1839. Befreiung der unentgeltlichen unterthänigen Führen des Schulbrennholzes aus herrschaftl. Waldungen von Entrichtung der Wegmauth, 1 fr.

— vom 25. Dec. 1839. Verlängerung der mit Parma bestehenden Convention wegen Auslieferung der Verbrecher, 1 fr.

— vom 2. Januar 1840. Ausübung der Gerichtsbarkeit über die Bewohner der Bezirke Monastere, Monfalcone, Duino und Pirano, 1 fr.

— vom 12. Jan. 1840. Der Handel mit zum kath. Gottesdienste gehörigen Gegenständen ist den Israeliten verboten, 1 fr.

— vom 13. Januar 1840. Ueber das Verhältniß des neuen sardin. Civil-Gesetzbuches zu den tractatmäßigen Rechten der österr. Unterthanen, 1 fr.

— vom 22. Jan. 1840. Einfuhr und zollämtl. Behandlung der schafswollenen Welmäntel (Tales) für Israeliten, 1 fr.

Patent vom 25. Januar 1840. Wegen Stempel auf Spielkarten, Kalender und Zeitungen, 5 fr.

— vom 25. Jan. 1840. Stempel- und Targeseß, 36 fr.

Circular vom 31. Januar 1840. Wegen Einschaltung amtlicher Kundmachungen in das Amtsblatt, und der Privatnotizen in das Intelligenzblatt der Wiener-Zeitung, 1 fr.

— vom 16. Februar 1840. Aufhebung der Gebühren-Rückvergütung für das zur Durchfuhr durch Wien erklärte und zu Wasser anlangende Holz, 1 fr.

— vom 11. März 1840. Anwendung des §. 178, Lit. a), I. Theils des St. O. B. bei Gefälligbertretungen, 1 fr.

— vom 14. März 1840. Berichtigung der liquidirten Entschädigungs-Capitale für die bei der Verzehrungssteuer-Einführung aufgelassenen Consumtions-Gefälle, 2 fr.

— vom 15. März 1840. Nähere Bestimmungen der über das Vorrecht der Grundsteuer bestehenden Gese, 1 fr.

— vom 1. Mai 1840. Verbot des freien Verkaufes des sogenannten „Burn-Biscuit“, 1 fr.

— vom 5. Mai 1840. Das mit dem Namen „Zapparin“ bezeichnete Kartenspiel ist nach Maßgabe des allerhöchsten Patentes vom 1. Mai 1784 unter die verbotenen Spiele zu rechnen, 1 fr.

— vom 8. Mai 1840. Die Vernahme gerichtl. Schätzungen wegen Entrichtung der Mercur-Gebühr betreffend, 1 fr.

— vom 14. Mai 1840. Die Ausbeutung des Verbot der sogenannten Promeffen-Geschäfte mit den Eosen der Staatsanlehen auf die vom Auslande einlangenden dießfälligen Einladungen betreffend, 1 fr.

— vom 2. Jun. 1840. Die Kundmachung eines Regulativs über die Art der Einrichtung des Fuhrwerkes betreffend, 1 fr.

— vom 22. Juni 1840. Das unbefugte Kaufen mit Eosen und Gewinn-Objecten betreffend, 1 fr.

— vom 4. Julius 1840. Ueber das Verbot der Verpfändung von Zahlungsbögen der Pensionisten, Quiescenten und Provisionisten, 1 fr.

— vom 13. Julius 1840. Das den Hof- und Ländereinstellen eingeräumt Recht, sich zur Sicherstellung des allerhöchsten Aarars der Fiscalämter zu bedienen, wird auch auf Berg- und Salinenämter ausgedehnt, 1 fr.

— vom 24. Julius 1840. Ueber die Vermögens-Freizügigkeit zwischen der freien Stadt Frankfurt und der zum deutschen Bundestage nicht gehörigen österr. Provinzen, 1 fr.

— vom 23. August 1840. Das Kreisamt ist kompetentes Gericht der k. l. Gränz- und Gefallenwache bei Polizeivergehen in Bezirken und Städten, in welchen es für solche Vergehen keine landesfürstliche 1. Instanz gibt, 1 fr.

— vom 1. Sept. 1840. Die durch das neue Stempel- u. Targeseß theils ganz außer Kraft gesetzten, theils in ihrer Wirksamkeit beschränkten Ges. und Verordn. betreffend, 2 fr.

— vom 1. September 1840. In Betreff der in dem Stempel- und Targeseß vom 27. Januar 1840 ausgesprochenen Stempelfreiheit der Armen und Abwesenden, und der Stempelvermerkung für die Leskeren, 2 fr.

— vom 1. September 1840. Die mit dem Tage der Wirksamkeit des Stempel- und Targeseß vom 27. Januar 1840 einzuführenden Stempelzeichen betreffend, 3 fr.

— vom 1. Sept. 1840. In Betreff der durch das neue Geseß über den Verbrauchstempel für Spielkarten, Kalender und Zeitungen außer Wirksamkeit gesetzten Verordnungen, 1 fr.

Circular vom 1. September 1840. Die Auflassung der landesfürstl. Erbssteuer mit Einführung des Stempel- und Targeseß vom 27. Januar 1840 betreffend, 1 fr.

— vom 1. September 1840. Betreffend die Aufhebung der Postporto-Vorschriften, dann die Einhebung des Postporto bei Aufgabe von Briefen an portofreie Behörden und Personen mit dem Tage der Wirksamkeit des Stempel- und Targeseß, d. i. mit 1. November 1840, 1 fr.

— vom 1. September 1840. Die Anwendung des neuen Stempel- und Targeseß betreffend, 1 fr.

— vom 1. September 1840. Wegen Bestimmung der Stempel-Gebühr für die Verordnungen zur Einantwortung eines Verlassenschafts-Vermögens nach §. 55 des Stempel- und Targeseß vom 27. Januar 1840, 1 fr.

— vom 1. Sept. 1840. Betreffend die Geltendmachung der Ansprüche auf eine bisher genossene, in dem Stempel- u. Targeseß vom 27. Jan. 1840 nicht zugestandene Stempelfreiheit, 1 fr.

— vom 9. September 1840. Ueber das künftige Verfahren zwischen der k. l. österr. und der königl. preuss. Regierung in Betreff der Vollziehung geschöpfter Urtheile, 1 fr.

— vom 25. September 1840. Die Sicherstellung der Ansprüche auf die Entschädigung für aufgehobene Taz- und Umgeldegälle betreffend, 1 fr.

— vom 29. October 1840. Allgemeiner Verbot des Aus- und Durchführens der Pferde, 1 fr.

— vom 20. November 1840. Mehrere Abänderungen des allgemeinen Zolltariffes betreffend, 2 fr.

— vom 4. December 1840. Die verbotenen Glücksspiele werden neuerlich bekannt gemacht, 1 fr.

— vom 7. December 1840. Ueber den Beitritt der päpstlichen, mohammedischen und lucchischen Regierung zu der zwischen Oesterreich und Sardinien abgeschlossenen Convention wegen Beschützung des literar. und artist. Eigenthums, 1 fr.

— vom 22. December 1840. Die Auslegung des §. 23 des Reglements für Privat-Unternehmungen periodischer Personen-Transporte vom Jahre 1839 betreffend, 1 fr.

— vom 31. December 1840. Nachträgliche Kundmachung wegen der verbotenen Glücksspiele, 1 fr.

— vom 14. Jan. 1841. Ueber die von der Bundestags-Versamml. zur Abstellung unerlaubter Verbindungen und sonstiger Mißbräuche unter den Handwerksgesellen getrofft. Maßregeln, 1 fr.

— vom 15. Jan. 1841. Ueber den Beitritt der toscanischen und parmanischen Regierung zu der zwischen Oesterreich und Sardinien wegen Beschützung des literarischen und artistischen Eigenthums abgeschlossenen Convention, 1 fr.

— vom 31. Jan. 1841. In Betreff der Austauschung der durch das neue Stempel- u. Targeseß aufgehobenen Stempel-Cl. zu 7, 10, 40, 80 und 100 fl., der Rücksendung der vorräthigen Hauser- und Reisepap-Blanquetten, der ferneren Verwendung der Wanderbücher der Handels- und Gewerbetreibender u. Spielfarten, 1 fr.

— vom 27. Februar 1841. Bestimmung der Stempelgebühr für alle in- und ausländischen Zeitungen, 1 fr.

— vom 3. März 1841. Die Herabsetzung der Gebühren von bewilligten Privat-Unternehmungen periodischer Personen-Transporte zu Lande, 1 fr.

— vom 4. März 1841. Bedingungen bei einer Verjährungsfrist von drei Monaten bei pol. und poliz. Uebertretungen, 1 fr.

— vom 4. März 1841. Die Bestimmung der Amortisations-Frist für die Salons der zur Zurückzahlung aufgeführten Staatsschuldschreibungen betreffend, 1 fr.

— vom 22. März 1841. Die Behandlung der Annual-Erbssteuer, der sicher gestellten Erbssteuer-Beträge und des Erbssteuer-Aequivalents der Geistlichkeit betreffend, 1 fr.

— vom 2. Apr. 1841. Wegen Anwendung der Vorschriften hinsichtlich der controlpflichtigen Gewerbe auf jene Unternehmungen, welchen zur Erzeugung von Natrium- und Chlor-Paraten, Salz zum ermäßigten Preis verabfolgt wird, 1 fr.

— vom 9. April 1841. Ueber die Frage: ob die sogenannte Urbarsteuer aus der niederösterreichischen Landtafel auszuschneiden sei, oder nicht? 1 fr.

— vom 10. April 1841. In Beziehung auf die Ein- und Ausfuhr von Zylindern zu Clavier-Instrumenten, dann von sogenannten papinianiischen Recepten aus Gusseisen, 1 fr.

— vom 20. April 1841. Erläuterung des Postgesetzes vom 5. November 1837 in Rücksicht auf die Beförderung von Reisenden auf Poststraßen betreffend, 1 fr.

— vom 29. April 1841. Betreffend die Modalitäten der Trennung der drei Senate des Magistrats der Haupt- und Residenzstadt Wien, 1 fr.

— vom 4. Jun. 1841. Ausdehnung der Vorsichtsmaßregeln gegen die Gefahr der Explosionen bei Dampfmaschinen, 1 fr.

— vom 8. Jun. 1841. Die Bestimmungen des deutschen Bundestages zum Schutze inländischer Verfasser musikalischer Compositionen und dramat. Werke gegen unbefugte Aufführung im deutschen Bundesgebiete werden bekannt gemacht, 1 fr.

— vom 16. Juni 1841. Berichtigung des in dem Regierungs-Circular vom 16. April 1841, über die Zulassung des Hauptdebes in dem gegen Concurs-Massen anhängigen Processen unterlaufenen Schreibfehlers, 1 fr.

— vom 18. Juni 1841. Betreffend die Stempelfreiheit der Lebens- und Aufenthaltserlaubnisse zur Erhebung von Penf., Gnadengaben u. aus einer Privat-Anstalt, 1 fr.

— vom 26. Juni 1841. Betreffend den Einfuhrzoll auf Beuteillen und Flaschen aus Glas bei dem Eingange nach Dalmatien und den quarnerischen Inseln aus den übrigen innerhalb des allgemeinen Zollverbandes gelegenen Provinzen der Monarchie, 1 fr.

Patent vom 1. Julius 1841. Statuten der National-Bank, 9 fr.

Circular vom 16. Juli 1841. Allernädigste Zusicherung Sr. Majestät, während 15 Jahren bei der neu contrahirten und der übrigen 5 % Staatsanleihe, dann bei der 5 % Schuld des lombard. venet. Monte, keine Zinsenherabsetzung noch eine Capitals-Rückzahlung eintreten zu lassen, 1 fr.

— vom 25. Julius 1841. Die unter dem Namen „Réunion und Conversation“ stehenden, mit Mustl verbundenen Unterhaltungen werden für die Tage der sogenannten geheiligten Zeit verboten, 1 fr.

— vom 26. Julius 1841. Anheimsagung lebendbarer Landgerichte, 1 fr.

— vom 27. Julius 1841. Aufhebung des allgemeinen Verbotes der Pferde-Ausfuhr, 1 fr.

— vom 26. Aug. 1841. Stempelbehandlung der Lotterielose bei Effecten-Ausspielungen und Güter-Lotterien, 1 fr.

— vom 30. August 1841. Die Verwendung des ausgewitterten sauer gewordenen Bieres wird als Gesundheits-schädlich unterlagt, 1 fr.

— vom 1. October 1841. Die Entrichtung der Aerial-Weg-, Brückenmauth- oder Ueberfuhr-Gebühren bei Separat-Eisfahrten, so wie bei Extra-Postfahrten mit dem Stundenpasse betreffend, 1 fr.

— vom 11. Oct. 1841. Bestimmung der Vorschriften, nach welchen sich die obrigkeitl. Waisenämter in der fruchtbringenden Anlegung der Waisengelder zu benehmen haben, 1 fr.

— vom 15. October 1841. Die Paraphirung der nach den älteren Vorschriften gestämpelten und noch nicht vollgeschriebenen Handels- und Gewerbetreibender betreffend, 1 fr.

— vom 23. November 1841. Betreffend das Verfahren bei Gefälligbertretung-Unternehmungen gegen einen im Auslande befindlichen Beschuldigten, 1 fr.

— vom 15. December 1841. Formular der neuen Banknoten zu 5, 10, 50, 100 und 1000 fl., 10 fr.

— vom 22. Jan. 1842. Betreffend die Errichtung eines Verzehrungssteuer- und Controlls-Amtes zu Stoderau, 1 fr.

— vom 9. Februar 1842. In Betreff der Reisepässe oder heimatlichen Dienstbücher für die Knechte der Frachtfuhrleute und Lokalfuhrer, wenn sie das Großherzogthum Sachsen-Weimar vom 1. Januar 1842 an betreten, 1 fr.

— vom 14. Februar 1842. Ueber die Competenz der Behörden in Streitigkeiten des Aarars mit landesfürstlichen Beamten rücksichtlich der Besoldungen und Gebühren, 1 fr.

Circular vom 21. Februar 1842. Betreffend die Erläuterung des §. 1333 des allgem. bürgerl. Geseßbuches, hinsichtlich des Schadenersatzes für verzögerte Berichtigung schuldiger Zahlungen oder sonstiger Leistungen, 1 fr.

— vom 3. März 1842. Womit die a. h. Bestimmung, wie sich bei Realisirung der Beamten-Cautionen beßuß der Einbringung von Ersäßen zu benehmen sei, bekannt gemacht wird, 1 fr.

— vom 15. März 1842. Betreffend die Erhöhung der Lizenz-Gebühr für ungarische, siebenbürgische und andere inländische rohe Tabakblätter, 1 fr.

— vom 23. März 1842. Die bei dem hiesigen k. l. Verfassamte für die Einschätzung der verpfändeten Uhren abgenommene besondere Schätzungsgebühr wird aufgehoben, 1 fr.

— vom 24. März 1842. Die Auflassung der Verlassenschafts-Abgabe zu Gunsten des Seminar-Fondes, 1 fr.

— vom 29. März 1842. Die Aufhebung der Vermögens-Consecration in Militär-Defertions-Fällen und die Einführung von Entschädigungs-Pauschalien betreffend, 7 fr.

— vom 15. April 1842. Die Herabsetzung des Eingangszolles für die aus Ungarn oder Siebenbürgen nach den übrigen im Zollverbande befindlichen Provinzen eingeführten Kämme betreffend, 1 fr.

— vom 15. April 1842. Eine neue Waaren-Sensalen-Ordnung betreffend, 2 fr.

— vom 16. April 1842. Die Leitung des Armenwesens im Armenbezirke der Stadt Wien, so wie jene der Versorgungshäuser in und außer Wien, so weit sie als nach Wien gehörige Local-Anstalten zu betrachten sind, wird an den Magistrat der k. l. Haupt- und Residenzstadt Wien übertragen, 1 fr.

— vom 25. Mai 1842. Von der Erwerbung eines (Industrie-)Privilegiums sind diejenigen nicht ausgeschlossen, denen die freie Verwaltung ihres Vermögens nicht zusteht, 1 fr.

— vom 1. Juni 1842. Betreffend die Vereinfachung der Gebührensätze im Zwischenvertheil mit Vorstehlich auf ungar. und siebenb. Seite, und die Herabsetzung des Eingangs-Dreisigstzesses und des allgemeinen Ausgangszolles bei dem Vertheil mit Steingut über die innere Zwischenzoll-Linie, 1 fr.

— vom 8. Juni 1842. Den österreichischen Unterthanen wird die Annahme der Titel von auswärtigen Regierungen, welche fremde Dienste bezeichnen, untersagt, 1 fr.

— vom 10. Juni 1842. Womit einige auf den sichern Betrieb der Fahrten auf Eisenbahnen Bezug habende Maßregeln bekannt gegeben werden, 1 fr.

— vom 20. Juni 1842. Arme k. l. österr. Unterthanen sind in den bei den Gerichten des Königreiches Pohlen anhängigen Rechtsachen von Erlegung der durch poln. Geseß und den Gerichts-Procudur-Geseß vorgeschrieb. Cautions befreit, 1 fr.

— vom 18. Julius 1842. Betreffend das Verbot der Erzeugung, des Verkaufes und der Einfuhr des unter dem Namen „Selenite“ bekannten Haarfärbungsmittels, 1 fr.

— vom 20. Julius 1842. Rüksichtlich der Gerichts-pflege durch österreichische Gerichte über die von einem kön. bairischen Unterthan wider einen kaiserlich österreichischen Unterthan, in Folge des Gerichtsstandes des Vertrages, bei einem bairischen Gerichte angebrachte und von diesem verurtheilte Klage, 1 fr.

— vom 21. Julius 1842. Ueber die Entschädigung auswärtiger Unterthanen in Betreff der ihnen in Folge der Revolutions-Ereignisse in Belgien im Jahre 1830 zugegangenen Verluste durch die königlich belgische Regierung, 1 fr.

— vom 1. August 1842. In Beziehung auf die Ein- und Ausfuhr der „Samovars“ genannten Thee-Kochmaschinen aus Kupfer, Messing, Zinn, Zinn, Zinn und anderen Compositionen von unedlen Metallen, 1 fr.

— vom 1. August 1842. Die Zollbestimmungen für Christenlehn- und Wallfahrtsbilder betreffend, 1 fr.

— vom 11. Aug. 1842. Ueber die Geltendmachung der Ansprüche österr. Unterthanen auf Erbschaften von Personen, die im Seebienste der Niederlande verstorben sind, 1 fr.

— vom 16. August 1842. Ueber die Zumeisung der Polizei-Ober-Direction abzugebender Individuen in die freiwillige Arbeitsanstalt, 1 fr.

— vom 23. August 1842. Betreffend die Stempelbehandlung der Cautionen der Steuerbezirks-Obrigkeit über Steuererhebungs-Percente und einiger Eingaben in Grund- und Gebäudesteuer-Angelegenheiten, 1 fr.

— vom 23. August 1842. In Betreff des von Staatswegen zu betreibenden Steinlehn-Vergabes, 1 fr.

— vom 7. September 1842. Wegen Aufhebung des Frankirungs-Zwanges bezüglich der Correspondenz zwischen Oesterreich und Baiern, und Anwendung eines gemeinschaftlichen Briefporto-Tariffes, 4 fr.

— vom 9. September 1842. Betreffend die Ausdehnung der bereits zwischen Oesterreich und dem Großherzogthum Oldenburg, als deutschen Bundesstaat, bestehenden Vermögens-Freizügigkeit auf die nicht zum deutschen Bunde gehörigen Länder der österreichischen Monarchie, 1 fr.

— vom 14. September 1842. Betreffend die Verzehrungssteuer-Gebühren für Haus-, Wein-, Rüben-, Sonnenblumen- und andere zur Oehl-Erzeugung dienende dergleichen Samen bei der Einfuhr nach Wien, 1 fr.

— vom 16. Sept. 1842. Betreffend die Herabsetzung der Verzehrungssteuer-Gebühren für Repphühner und Wildtauben, und des Gemeindezolls für Drosseln, Krammetvögel, Wachteln, Vögel und alle anderen kleinen Vögel zum Genuße, 1 fr.

— vom 17. September 1842. Betreffend die Stempelbehandlung der Decrete über die bestandene Prüfung aus dem Civil- und Criminal-Justiz-Fache, aus dem Grundbuchsfache und dem adeligen Richteramt, 1 fr.

— vom 23. October 1842. Einanmeldung der Zehent- und Urbarsial-Bekanntnisse, zum Behufe der Steuervertheilung im allgemeinen Cataster, 2 fr.

— vom 24. October 1842. Ausdehnung der den Jesuiten in Galizien Allerhöchst zugestandenen Befreiung vom Amortisations-Geseß auf alle Corporationen dieses Ordens in den deutschen und lombard. venet. Provinzen, 1 fr.

— vom 30. October 1842. Betreffend neue Zoll- und Dreißigst-Bestimmungen für Eisenerz, Roheisen, Eisenabfälle, altes und Bruch Eisen, Frisch Eisen, dann Grob- und Streck Eisen im Vertheil über die Zwischenzoll- und Dreißigst-Linie, 1 fr.

— vom 1. November 1842. Betreffend die Aenderung der Eingangs-Dreißigst-Gebühr für Teppiche, 1 fr.

— vom 17. November 1842. Berichtigung zweier Sinnstörender Druckfehler im §. 3 des Circulars vom 23. October 1842, wegen Einanmeldung der Zehent- und Urbarsial-Bekanntnisse zum Behufe der Steuervertheilung im allgemeinen Cataster, 1 fr.

— vom 17. November 1842. Neue Zollbestimmungen für Eisen- und Stahlabfall betreffend, 1 fr.

— vom 23. November 1842. Betreffend die Bestimmungen für den Vorgang bei den Verhandlungen zum Behufe der Einföhrung der für die Staats-Eisenbahnen erforderlichen Realitäten, 1 fr.

— vom 2. December 1842. Betreffend die Festsetzung der Verzehrungssteuer für gebrannte geistige Flüssigkeiten aus Runkelrübenzucker-Abfällen, 1 fr.

— vom 13. December 1842. Die gleichzeitige Auflösung des k. l. ob der ennsischen Gefallen-Obergerichtes zu Linz, und die Bestimmung des niederösterreichischen Gefallen-Obergerichtes in Wien für Oesterreich ob der Enns mit der bezüglichen Auflösung der ob der ennsischen Cameral-Gefallen-Verwaltung und Zuweisung ihres Verwaltungs-Gebietes an die niederösterreichische Cameral-Gefallen-Verwaltung zu Wien vom 1. Januar 1843 betreffend, 1 fr.

— vom 10. Februar 1843. Die bei der k. l. Hof- und niederösterreichischen Kammer-Procudatur neu einzuführende Geld-Manipulation betreffend, 2 fr.

Circular vom 15. Februar 1843. Die Erweiterung des in dem Porto-Regulativ der Staats-Post-Anstalt mit 10 Meilen bemessenen Rayons unter Beibehaltung des bisherigen Portofasses von 6 Kreuzern auf 20 Meilen, 1 fr.

— vom 23. Februar 1843. Die Aufhebung des Frankaturzwanges für die Correspondenzen zwischen den k. k. österreichischen Staaten und dem Großherzogth. Baden, und Anwendung eines gemeinschaftl. Porto-Tariffes betreffend, 2 fr.

— vom 1. März 1843. Wornach die Competenz der administrativen Behörden in Streitigkeiten des allerhöchsten Herrars mit den landesfürstlichen Beamten nicht blos auf Gebühren und Bezüge, sondern auf sämtliche, aus dem Dienstvertrande entspringende gegenseitige Forderungen, mit einziger Ausnahme des Rechnungs-Processes, der dem Rechtswege vorbehalten wurde, ausgedehnt wird, 1 fr.

— vom 2. März 1843. In Betreff der Verleihung der Kleinfuhrwerks-Befugnisse in Wien und der nächsten Umgebung des B. U. W. W., 1 fr.

— vom 8. März 1843. Streitigkeiten über unbewegliches Eigenthum des Militär-Herrars, bei in derlei Besitzstörungenfällen, sind bei der Real-Gerichtsbehörde zu verhandeln, 1 fr.

— vom 8. März 1843. Das Durchfahren beladener Fracht- und Leierwagen durch die innere Stadt, und das Einfahren vierpänniger Bierwagen wird gänzlich verboten, und für das Einführen dieser Wagen, wenn sie in der Stadt abzuladen haben, werden bes. Bestimmungen festgesetzt, 1 fr.

— vom 13. März 1843. Wegen Aufhebung des Frankirungszwanges bezüglich der Correspondenz zwischen Oesterreich und Sachsen, und Anwendung eines gemeinschaftlichen Porto-Tariffes, 1 fr.

— vom 17. April 1843. Die Aufhebung des Brief-Frankirungszwanges und Anwendung eines gemeinschaftlichen Porto-Tariffes zwischen Oesterreich und jenen deutschen Staaten, wo die fürstlich Thurn- und Taxische Postverwaltung besteht, 6 fr.

— vom 13. Mai 1843. Womit die allerhöchsten Anordnungen in Betreff der zwischen dem Königreiche Ungarn und den nicht ungarischen Ländern der österreichischen Monarchie in Handels- und Verkehrsachen zu beobachtenden Reciprocität zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden, 2 fr.

— vom 16. Mai 1843. Das Verbot der zu hohen Spiele an öffentlichen Orten und des Spielens um Geld für die Dienstleute wird wieder erneuert, 2 fr.

— vom 10. Juni 1843. Die Behandlung der mit durch den Augenschein nicht entdeckbaren physischen Gebrechen befallenen Militärsoldaten betreffend, 1 fr.

— vom 22. Juni 1843. Ueber mehrere Modificationen, welche zur Erleichterung des Verkehrs, insoweit derselbe durch die Postanstalten mittelst Versendung von Schriften, Wertpapieren, Obligationen, Wechseln, baren Geldsummen, Banknoten u. dgl. vermittelt wird, mit 1. August l. J. in dem mit 1. August des v. J. in Wirksamkeit gesetzten Tar-Regulativ eintreten werden, 2 fr.

— vom 20. Juli 1843. Die Verschönerung der nach Ausland reisenden k. k. österr. Unterthanen mit russischen Reisepässen betreffend, 1 fr.

— vom 11. August 1843. In Betreff der Aufhebung der Controllpflichtigkeit der gebrannten geistigen Flüssigkeiten im inneren Zollgebiete, 1 fr.

— vom 21. Aug. 1843. Ueber die Stämpelbehandlung der Inventarien, Schätzungen und Abhandlungs-Protokolle, 1 fr.

— vom 22. August 1843. Aufhebung der Verzehrungssteuer und des städtischen Zuschlages vom Bau- und Werkholze und von Schindeln bei der Einfuhr nach Wien, 1 fr.

— vom 28. August 1843. Das Militär-Abfahrgeld von den aus der Militär- an die Civil-Jurisdiction übergehenden Verlassenschaften wird aufgelassen, 1 fr.

— vom 28. August 1843. In Betreff der Stämpelbehandlung der Recurse und Gesuche um Herabsetzung der Erwerbssteuer, 1 fr.

— vom 13. September 1843. Das nach den in einigen Provinzen bestehenden Wechselgesetzen den förmlichen und besondres bestimmten trockenen Wechselbriefen eingeräumte Vorrecht der dritten Classe im Concurrenz wird aufgehoben, 1 fr.

— vom 7. October 1843. Betreffend die Mauthfreiheit der für den Bau oder die Herstellung der Staats-Eisenbahnen nötigen Materialien, 1 fr.

— vom 23. December 1843. Bestimmungen in Absicht auf das Verfahren der leitenden Gefällsbetriebs-Behörden und der Gefällsgerichte bei den Untersuchungen und Entscheidungen über Gefällsübertretungen überhaupt, und hinsichtlich der Amtswirksamkeit dieser Behörden und Gerichte insbesondere, 1 fr.

— vom 29. December 1843. In Betreff der Einbringung der Dienstare, und insbesondere der Berechnung und des Abzuges der ersten Rate dieser Taxe, 1 fr.

— vom 10. Januar 1844. Die Deficienten-Gehalte der Geistlichen können mit keinem gerichtlichen Verbote und keiner Execution belegt werden, 1 fr.

— vom 12. Jan. 1844. In Betreff der Stämpelbehandlung der gerichtlichen Eingaben, deren ordnungsmäßige Erledigung die Ausfertigung eines Urtheils nothwendig erfordert, 1 fr.

— vom 23. Januar 1844. Verichtigung eines in dem Regierungs-Circ. v. 23. Dec. 1843 vorkommenden Fehlers, 1 fr.

— vom 4. Februar 1844. Ueber die Gültigkeit der von Piründenbesigern abgeschl. Mieth- und Pacht-Verträge, 1 fr.

— vom 17. Februar 1844. Ueber die Behandlung der ungarischen Vorstenvieh- und sonstigen Productenhandler bei der Erwerbssteuer, 1 fr.

— vom 22. Februar 1844. Ueber die Frage, ob der Pflichttheilnehmer seinen Anteil in natura aus den Gegenständen des Nachlasses fordern könne? 1 fr.

— vom 5. März 1844. Ueber die Aufhebung des Frankirungszwanges hinsichtlich der Correspondenz zwischen Oesterreich, Großbritannien und Frankreich, 4 fr.

— vom 2. April 1844. Die Bestimmung der Postritt-Gebühren für den 1. Solar-Semester 1844 betreffend, 1 fr.

— vom 9. April 1844. Die Aufhebung des Frankirungszwanges bezüglich der Correspondenz zwischen Oesterreich, Preußen und einigen deutschen Bundesstaaten betreffend, 4 fr.

— vom 14. April 1844. Normirung des Institutes der Auscultanten bei den Magistraten bezüglich ihrer Aufnahme, Verwendung und Befestigung mit Adjuten, 2 fr.

— vom 18. April 1844. Die Gewerbe-Ausstellung für das Jahr 1845 betreffend, 6 fr.

Circular vom 10. Mai 1844. Die Bestimmungen wegen Behandlung der zwischen den österreichischen Staaten und dem Königreiche Sardinien vorkommenden Postsendungen betreffend, 2 fr.

— vom 17. Mai 1844. In Betreff der Stämpelbehandlung der Decrete und Documente, welche von Behörden und Aemtern über die bei ihnen vorgenommenen Prüfungen zum Besuche der Erlangung einer Anstellung oder der Zulassung zu einer Beschäftigung oder einer sonstigen Befähigung ausfertigt werden, 1 fr.

— vom 8. Juni 1844. Wegen Herabsetzung der Porto-Gebühren für Wertpapiere, welche auf bestimmte Summen lauten, 1 fr.

— vom 13. Jun. 1844. Die Vereinigung von Abschriften mehrerer Urkunden auf einem und demselben Stämpelbogen ist unzulässig, 1 fr.

— vom 20. Juni 1844. Die Papstbehandlung der in Ausland reisenden österr. Unterthanen nach den hierüber von der k. russ. Regierung mitgetheilten Modificationen, 1 fr.

— vom 1. Julius 1844. Veränderungen in den Zolltariffs-Bestimmungen betreffend, 6 fr.

Circular vom 18. Julius 1844. Die Ausschreibung und Einhebung der Erwerb- und Judensteuer im B. J. 1845, 1 fr.

— vom 1. Aug 1844. In Betreff der zwischen Oesterreich und dem Königreiche beider Sicilien wegen gegenseitiger Aufhebung des Abfahrgeldes abgeschlossenen Uebereinkunft, 2 fr.

— vom 16. August 1844. In Betreff der vollständigen Frankirungs-Freiheit für die Briefe aus Oesterreich nach Orten in den Großherzogth. Luxemburg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, dann nach jenen im Herzogth. Braunschweig, 1 fr.

— vom 13. September 1844. Die Aufhebung des Frankaturzwanges bei der mit den Dampfschiffen des österr. Lloyd zu versendenden Correspondenz betreffend, 1 fr.

— vom 1. October 1844. Die Bestimmung der Postrittgebühren für den 2. Solar-Semester 1844 betreffend, 1 fr.

— vom 10. October 1844. Die wegen Herstellung der neuen Verbindungsstraße zwischen Rudersdorf und Wien von der Ausmündung des Alferbachs in den Wiener Donau-Canal bis an den Ruspörfer Ausflugsplatz in gefälls-ämtlicher Beziehung getroffenen Vorkehrungen betreffend, 1 fr.

— vom 14. October 1844. Erläuterung des §. 55 der Statuten der österr. Nationalbank, 1 fr.

— vom 17. October 1844. Die Sicherheits-Maßregeln gegen die Gefahr der Explosionen bei Dampfschiffen aller Art betreffend, 10 fr.

— vom 23. October 1844. In Betreff des allerhöchst genehmigten Regulativs für die Bildung, Einrichtung und Ueberwachung der Sparcassen, 6 fr.

— vom 29. November 1844. Strafbestimmungen gegen Diejenigen, welche sich zu ihrem Fortkommen eines fremden Reisepasses oder anderen obrigkeitlichen Ausweises bedienen, so wie gegen jene, welche ihre Ausweisung einem Andern zu diesem Zwecke überlassen, 1 fr.

— vom 30. November 1844. Bestimmungen, wie sich in Bezug auf den gerichtl. Verbot und die Execution gegen die Verleger und Kleinvertheiler (Kraffanten) des Tabaks und Stämpelpapiers zu benehmen sei, 1 fr.

— vom 3. Januar 1845. Ueber die Behandlung der am 2. Januar 1845 in der Serie 342 verlosenen 4 1/2 % Obligationen von den durch die Vermittlung des Wechselhauses Gebrüder Bethmann aufgenommenen Anlehen, 1 fr.

— vom 19. Januar 1845. Vollständige Frankirungs-Freiheit für die Briefe aus den k. k. österr. Staaten nach dem Königreiche Hannover betreffend, 1 fr.

— vom 14. Februar 1845. Herabsetzung der Dienstzeit für das Militär auf acht Jahre, 3 fr.

Circular vom 25. Februar 1845. Den Chefs der zwei Linien der fürstlichen Familie Schönburg und der fünf Linien der fürstl. Familie Salm gebührt der Titel: „Durchlaucht“, 1 fr.

— vom 27. März 1845. Die Entlassung der bereits acht Jahre dienenden Capitulanten betreffend, 1 fr.

— vom 30. März 1845. Verbot des Sägens und Spaltens des Brennholzes in mehreren Gassen und Plätzen der inneren Stadt Wien, 4 fr.

— vom 10. April 1845. Nähere Bestimmungen, das neue Capitulations-Patent betreffend, 2 fr.

— vom 23. April 1845, womit das zur Förderung der Rechtspflege in Concurs-Fällen zwischen der k. k. österr. und der kön. preuss. Regierung getroffene Uebereinkommen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, 1 fr.

— vom 26. April 1845. Bestimmung der Postrittgebühren für den 1. Solar-Semester 1845, 1 fr.

— vom 18. Mai 1845. Die auf den öffentlichen Gassen und Plätzen der inneren Stadt Wien vorhandenen Bedeckungen von Canal- und anderen Oeffnungen betreffend, 1 fr.

— vom 3. Juni 1845. Bestimmungen hinsichtlich der Verrechnungen der k. k. Vergerichtsbeamten bei ihren ämtl. Reisen in Vergleichs-Angelegenheiten der Parteien, 1 fr.

— vom 26. Juni 1845. Die Sicherheits-Maßregeln gegen die Gefahr der Explosionen bei Dampfschiffen aller Art werden in einer berichtigten Auflage bekannt gemacht, 10 fr.

— vom 28. Juni 1845. Die Annestirung der Recurirungs-Fähigkeiten in den altemconscripten Provinzen, 1 fr.

— vom 5. Julius 1845. Bestimmungen zur Sicherstellung der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1845, 1 fr.

— vom 7. Julius 1845. Vermehrung der Fahrten mit den Dampfschiffen des Lloyd zwischen Triest und dem Oriente, dann wegen Benützung derselben zur Beförderung der Correspondenzen, 1 fr.

— vom 11. Julius 1845. Behandlung der aus den militärisch-conscripten Provinzen assentirten und an eine weitere Dienstzeit reengagierten Mannschaft, hinsichtlich ihrer früheren Militär-Entlassung, 2 fr.

— vom 12. Jul. 1845. Allerh. genehmigte Erläuterung hinsichtlich leistungswilliger Anordnungen, in welchen noch nicht erzeugte Personen für den Fall ihrer Geburt unmittelbar zu Erben eingesetzt, oder mit Vermächtnis bedacht sind, 1 fr.

— vom 15. Jul. 1845. Anwendung des §. 84, II. Theils des Strafgesetzbuchs, sowohl auf die Verfertigung als auf den Gebrauch von Münzen, Stämpeln und Guss-Modellen zu Abdrücken oder Nachbildungen von Münzen in Medaillen, 1 fr.

— vom 15. Julius 1845. Allerhöchst genehmigte Bestimmungen bezüglich der Frage, ob die zur Abhandlung einer Verlassenschaft competente Gerichtsbehörde auch berufen sei, über die bestrittene Gültigkeit des Testaments und über das Begehren um Sequestration des streitigen Nachlasses zu entscheiden, 1 fr.

— vom 31. Julius 1845. Benehmen der Gerichtsbehörden in Privilegien-Streitigkeiten, bei welchen sich zur Competenz der polit. Behörde gehörige Fragen ergeben, 1 fr.

— vom 31. Julius 1845. Festsetzung eines peremptorischen Termins zur Einziehung der Banknoten der drei ersten älteren Formen, 2 fr.

— vom 6. August 1845. Umgehung des Stämpelgesetzes bei den mit Zahlungsbefähigungen versehenen Conto, 1 fr.

— vom 8. August 1845. Ausschreibung und Einhebung der Erwerb- und Judensteuer im Verwalt.-Jahre 1846, 1 fr.

— vom 15. August 1845. Ausdehnung des im deutschen Bundesbeschlusse vom 9. November 1837 bestimmten Schutzes von Werken der Wissenschaft und Kunst gegen Nachdruck und unbefugte Nachbildungen, 1 fr.

— vom 13. September 1845. Forderungen österreichischer Privat-Gläubiger an den von Frankreich gezahlten Aversual-Fond, 1 fr.

— vom 16. September 1845. Neue Zoll- und Dreißigst-Bestimmungen betreffend, 4 fr.

— vom 21. September 1844. Herabsetzung des Ausgangszolles für Wand-, Stoch-, Häng- und Reiseuhren, 1 fr.

— vom 29. September 1845. Stämpelgebühr für die unplanirten sogenannten Bauernkarten, 1 fr.

— vom 7. October 1845. Die frühere Entlassung der längere Zeit dienenden Landwehrmannschaft mit Ende October 1845 betreffend, 1 fr.

— vom 10. October 1845. Abänderung des §. 121 und des Absatzes 2 des §. 125 der Vorschrift über die Vollziehung der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung in Beziehung auf die gefällsämtlichen Dedungs-Urkunden für Zucker und Kaffee, 1 fr.

— vom 14. October 1845. Stämpelfreiheit der Urbarial-Gassionen und der hierbei vorkommenden Eingaben und Beilagen, 1 fr.

— vom 30. October 1845. Bestimmung der Postrittgebühren für den zweiten Solar-Semester 1845, 1 fr.

— vom 7. November 1845. Die Vorschriften hinsichtlich der Erwerbung der Staatsbürgerschaft in dem Fürstenthume Serbien betreffend, 4 fr.

Circular vom 12. November 1845. Die Probirung der Schiffs-Dampfkessel mit ebenen Seitenwänden betreffend, 1 fr.

— vom 3. December 1845. Interessen-Herabsetzung für die Effecten-Pfänder des k. k. Verlagsamtes, 1 fr.

— vom 18. December 1845. Vorschrift über das summarische Verfahren in Civil-Rechtsstreitigkeiten, 7 fr.

— vom 26. December 1845. Aufhebung der Wirksamkeit des bei der k. k. Nieder-Osterr. Regierung bestandenen Stadthauptmannes, 1 fr.

— vom 31. December 1845. Erweiterung des Befugnisses der Commercial-Zollämter, mit Ausnahme jener an der Venetianer Freihafen-Linie zur Verzollung von Kaffee, 1 fr.

— vom 22. Januar 1846. Verichtigung wegen eines in dem Regierungs-Circular vom 10. October 1845 hinsichtlich der gefällsämtlichen Dedungs-Urkunden für Zucker und Kaffee irrig aufgeführten Abzuges der Zoll- und Monopols-Ordnung, 1 fr.

— vom 6. Februar 1846. Aufhebung der Zahlen-Voterie, und den Verbot des Verkaufes ausländischer Potteriesche in Freistaate Krakau betreffend, 1 fr.

— vom 15. Februar 1846. Ueber den Waffengebrauch der k. k. Finanzwache, 2 fr.

— vom 21. Februar 1846. Stämpelpflicht der Vergleichs-Intimationen bei landesfürstlichen, dann bei Patrimonial- und Communal-Gerichten, 2 fr.

— vom 27. Februar 1846. Bestimmung der Postrittgebühren für den 1. Solar-Semester 1846, 1 fr.

— vom 6. März 1846. Vorschriften bei Wiederverheirathung pensionirter oder provisionirter Staatsdieners-Witwen, 1 fr.

— vom 9. März 1846. Aenderungen in den Zollbestimmungen für einige Selbstvergattungen im Verkebre des allgemeinen Zoll-Gebietes mit dem Auslande und mit den Zoll-Ausschlüssen betreffend, 1 fr.

— vom 10. März 1846, womit die Bedingungen zur Aufnahme in die Akademie der bildenden Künste in Wien neuerlich in Erinnerung gebracht werden, 1 fr.

— vom 10. März 1846. Gegenstand des Haupteides bei einer Schuld, 1 fr.

— vom 16. März 1846. Namensfertigungen in jüdischer oder hebräischer Schrift auf im Inlande in landesüblicher Sprache ausgestellten Urkunden sind als bloße Handzeichen anzusehen, 1 fr.

— vom 23. März 1846. Aenderungen von Eingangs-Zoll- und Dreißigst-Bestimmungen, rüchlich der im inneren Zoll- und dreißigstpflichtigen Verkebre aus und nach Ungarn und Siebenbürgen versendeten Schuhmacher-Arbeiten, 1 fr.

— vom 28. März 1846. Stämpelbehandlung der Partei-Eingaben und Recurse in Criminal-Angelegenheiten, 1 fr.

— vom 8. April 1846. Wirkung eines Gesuches um Aufhebung der Folgen des Ausbleibens bei der Tagung, oder um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen eine vertheilte Fallfrist, 1 fr.

Patent vom 13. April 1846. Allernädigste Bestimmungen Sr. Majestät des Kaisers für Galizien, 6 fr.

Circular vom 14. April 1846. Der Beneficiar-Erbe ist nach erfolgter Einantwortung der Verlassenschaft nicht berechtigt, die Eröffnung des Concurses über dieselbe zu verlangen, 1 fr.

— vom 14. April 1846. Verfahren in den Fällen, in welchen der erfolgte Tod eines Vermögten erwiesen werden soll, 1 fr.

Verzeichniß vom 17. April 1846. Artikel, welche dem Vicarialen-Händler, Fragner und Greißler zu führen erlaubt sind, 3 fr.

Circular vom 21. April 1846. Berechtigung der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung zur Bewilligung des Bezuges außer Handel geleiteter Waaren zum eigenen Privatgebrauch, 1 fr.

— vom 16. Mai 1846. Nähere Bestimmungen hinsichtlich des Verfahrens über die Rechtfertigung des Ausbleibens von einer Verhandlungs-Tagung, 1 fr.

— vom 29. Mai 1846. Neue Zoll- und Dreißigst-Bestimmungen bezüglich der Daguerotyp- oder Plaque-Platten sowohl ohne als auch mit bereits darauf erzeugten Lichtbildern, 1 fr.

— vom 4. Juni 1846. Künftige Verwendung von Vermächtnissen für Arme, welche der Erblasser nicht näher bezeichnet hat, 1 fr.

— vom 12. Juni 1846. In Betreff der heuer durchzuführenden früheren Militär-Entlassung der aus den militärisch-conscripten Provinzen mit 14jähriger Capitulation gestellten Soldaten, 3 fr.

— vom 18. Juni 1846. Ueber die Bestimmung des Zeitpunctes, von welchem an nachträglich entdeckte Unrichtigkeiten in der Besteuerung der Gebäude, die der Häuser-Classesteuer unterliegen, in die geleghliche Behandlung zu ziehen sind, 1 fr.

— vom 30. Juni 1846. Vorschriften hinsichtlich der Behandlung archäologischer, dann numismatischer und anderer antiquarischer Funde, 1 fr.

— vom 4. Julius 1846. In Betreff des Aufhörens der Begünstigung, wornach für den zur Verzehung nach Tirol und Vorarlberg eingeführten Reis bisher nur die Hälfte des allgemeinen Eingangs-Zolles zu entrichten war, 1 fr.

— vom 4. Julius 1846. Betreffend die Bestimmungen zur Sicherstellung der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1847, 1 fr.

— vom 7. Julius 1846. Veränderte Zolltariffs-Bestimmungen für die Ein- und Ausfuhr von Leinen- und Hanfgarnen, dann Zwirnen betreffend, 4 fr.

— vom 8. Julius 1846. Nähere Bestimmungen des §. 5 der allgemeinen Concurs-Ordnung und §. 73 der allgemeinen Gerichts-Ordnung, 1 fr.

— vom 9. Julius 1846. Erläuterung der Frage: ob eine Erbschaft auf Ansuchen eines Gläubigers des Erben im Ganzen gepfändet werden könne? 1 fr.

— vom 15. Julius 1846. Die Bestimmungen des Strafgesetzbuchs über Verbrechen haben durch die Gefinde-Ordnung für Wien vom 10. Mai 1810 keine Abänderung erlitten, 1 fr.

— vom 29. Julius 1846. In Betreff der Anwendung des §. 22 des Stämpel- und Zargesezes für den Fall, wenn die Bewilligung zur Einverleibung in die öffentlichen Bücher, oder zur Lösung eines in die öffentlichen Bücher eingetragenen Rechtes, nicht in einer besondern, sondern in der über das Hauptgeschäst errichteten Urkunde erteilt wird, 1 fr.

— vom 30. Julius 1846. Bestimmung eines Zurittgeldes für Auskühlsperde, dann eines Wartgeldes bei Reisen fremder Souveraine und der Mitglieder ihrer Familien, 1 fr.

— vom 1. Sept. 1846. Betreffend die Erklärung, welche die sich verheirathenden pensionirten und provisionirten Witwen u. Waisen hinsichtlich der von ihnen getroffenen Wahl zwischen der Abfertigung oder dem Vorbehalte ihrer Avarialbezüge abzugeben haben, hat auch auf die Witwen und Waisen der ständischen, städtischen und politischen Fonds-Beamten in Anwendung zu kommen, 1 fr.

— vom 10. September 1846. Stämpelbehandlung der Zeugenverbörs-Protokolle in Civilrechtsachen, in dem Falle, wenn eine Partei stämpelfrei, die andere stämpelpflichtig ist, 1 fr.

— vom 20. September 1846. Die Bestimmung der Postrittgebühren für den zweiten Solar-Semester 1846 betreffend, 1 fr.

— vom 7. October 1846. Die Einführung eines Commercial-Reglements betreffend, 1 fr.

— vom 10. October 1846. Die frühere Entlassung bezüglich Begünstigung der längere Zeit dienenden Landwehrmannschaft mit Ende October 1846 betreffend, 1 fr.

Die P. T. Abnehmer wollen sich gefälligst um Ueberkommung vorstehender Verlagsartikel an eine ihnen zunächst gelegene Buchhandlung wenden, welche ihnen das Bestellte gegen bare Bezahlung von hier verschaffen wird.

Ausgegeben im Monate November 1846.